

(Foto: FEI/ PSV J.Morell)

Paris. Zum vierten mal nach 1992, 2007 und 2018 gewann Isabell Werth (Rheinberg) den Dressur-Weltcup, was auch die französische Chefrichterin Isabelle Judet mit ihrer Notengebung nicht verhindern konnte. Die Pokalverteidigerin siegte in Paris beim 33. Finale auf der Stute Weihegold mit 90,657 Prozentpunkten vor der US-Amerikanerin Laura Graves auf Verdades (89,082) und Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhausen) auf Unee BB (83,725). Dorothee Schneider (Framersheim) schloss ihren ersten Auftritt bei einem Weltcupfinale mit einem fünften Rang auf Sammy Davis Jr. (81,843) ab.

Endergebnis Dressur-Weltcup, Kür: